

Im Wechsel der Jahreszeiten

Von DieLadi

Kapitel 50: Spin off - Miau Teil 5

Miau.

Frau Lindner hat gesagt, dass sie heute zurück kommen.

Ich habe Angst.

Angst, dass sie sich das anders überlegen.

Sie sind nach Venedig gefahren.

Dominik hat davon erzählt. Und geschwärmt. Es muss dort wunderschön sein.

Vielleicht gefällt es ihnen dort so gut, dass sie da bleiben wollen.

Und nie mehr zurückkommen.

Ich glaube zwar nicht, dass sie mir das antun würden. Immerhin gehöre ich zur Familie.

Aber je länger sie weg sind, desto größer wird meine Angst.

Ich habe letzte Nacht unruhig geschlafen.

Ich bin aufgewacht, als es gerade gedämmt hat. Hab nur etwas Wasser getrunken.

Gefressen hab ich nichts. Hab keinen Hunger.

Hab nur Sehnsucht.

Ich maunze laut.

Jaaaakooo...

Maaartiiii...

Ach.

Miau.

Vorhin war Felix da.

Er hat mich auf den Arm genommen und ganz lange gestreichelt.

Er hat versprochen, dass sie heute kommen.

Felix glaube ich eigentlich.

Felix kann zaubern. Er kann machen, dass es Leuten gut geht, denen es vorher schlecht ging.

Das hat auch bei mir funktioniert.

Ich hab immer noch Angst, aber nur ein bisschen.

Felix hat versprochen, nochmal wieder zu kommen.

Ich liege in meinem Körbchen im Wohnzimmer.

Die Tür rappelt.

Jako, Marti???

Ich sause los.

Nein.

Es ist Felix.

Ich bin enttäuscht.

Ach, na ja, über Felix freue ich mich auch.

Frodo kommt hinter ihm her.

Er trägt einen Korb mit Leckereien und einer großen roten Schleife.

Felix nimmt mein Köpfchen in seine Hände.

„Midnight, mein Schatz, versprichst du mir, dass du da nicht drangehst?“

Ich maunze zustimmend.

Für Felix würde ich alles tun. Zur Not sogar brav sein.

Außerdem haben beide so ein komischen Ding aus Stoff dabei.

Frodo nennt es „Spruchband.“

Er liest mir vor, was darauf steht:

„Willkommen daheim, Marti und Jakob Fischer“

Momentmal. Jakob Fischer?

Jako hieß doch anders, der hieß doch Joiko?

Ist das dann etwa ein anderer Jakob, der hierher kommt?

Ach nein, dann fällt es mir ein.

Das hat was mit dem heiraten zu tun.

Wir sind jetzt die Fischers.

Das hat Marti mir erklärt, bevor sie gefahren sind. Er war ziemlich glücklich darüber.

Wir sind jetzt Marti Fischer und Jakob Fischer, hatte er mir gesagt. Und Midnight Fischer, und dabei hatte er mir auf mein Näschen gestupst und gelacht.

Felix und Frodo sind fort.

Ich höre einen Schlüssel in der Tür.

Ob sie es diesmal sind?

Die Tür geht auf... und da ist Marti!

Hinter ihm Jako!

Marti! Jako!

Ich maunze laut, und wie ein Blitz bin ich zu Marti gesaust. Der geht in die Hocke und fängt mich auf.

„Midnight, meine Kleine! Hast uns vermisst, was?“

Und wie!

Miau!

Marti krault mich, Jako hinter ihm brummelt:

„Lasst ihr mich vielleicht auch mal eintreten?“

Marti kichert verlegen und macht ihm Platz.

Er drückt mich an sich.

Knuffelt mein Fell.

Jako stellt sein Gepäck ab und dann streichelt er mich ebenfalls.

Oh Himmel, ist das schön!
Ich habe meine beiden Freunde wieder!

Ich glaube, ich bin die glücklichste kleine Katze auf der ganzen weiten Welt.